

Erika Mitterer

BEEIL DICH!

Wie wunderbar schön ist die Erde! Eile,
sie kennen zu lernen, solange
sich unterscheiden die Länder,
die Völker, die Sprachen,
die Gesten, die Häuser.

Beeil dich! Schon hängen
auf dem Holzzaun der Bauern im Mölltal,
wie in den Straßenschluchten Neapels
und vor der Felsenhöhle von Kreta,
dieselben grellbunten Nylonkittel
und die winzigen Höschen!

Tröste dich, weil hier noch der Schuhplattler stampft
und dort zum Syrtaki geklatscht wird.
Und der geharzte Wein
schmeckt anders süffig als der Gumpoldskirchner!

Geh etwas abseits, und du findest noch
die steinerne Bank um den Wohnraum, belegt
mit schöngewebten Decken. Und draußen,
vor dem weißgekalkten Hauswürfel, schwingt
die schwarzgewandete Urmutter morgens
den Weihrauchkessel, um Geister zu bannen.

Beil dich, wenn du noch Welt sehen willst,
nicht nur Folklore.

1978